

# Omnibus fährt für direkte Demokratie

Heute gibt es einen Stand auf dem Marktplatz - Unterschriften für Volksabstimmung werden gesammelt

**HOFGEISMAR.** Einen Omnibus auf dem Marktplatz sieht man auch nicht alle Tage. Für mehr direkte Demokratie setzen sich Werner Küppers und seine Mitstreiter in Hofgeismar ein. Sie touren seit gut elf Jahren durch Deutschland und werben für ein Gesetz, das Volksabstimmungen ermöglichen soll.

Heute macht der Omnibus Station in Hofgeismar auf dem Marktplatz. Zwischen 10 und 18 Uhr können sich Bürger auf Unterschriftenlisten für mehr direkte Demokratie einsetzen.

„Wir machen quasi eine Volksabstimmung über die Volksabstimmung“, erklärt Küppers. 2003 wurden bereits 100 000 Unterschriften an den Bundestag übergeben. Doch bislang ohne ausreichende Reaktion. Der bundesweite Volksentscheid lässt weiter auf sich warten. „Wir haben auf Landes- aber vor allem auf der Städte- und Gemeindeebene schon einiges bewirkt“, sagt Küppers.

Je mehr Unterschriften sein Team sammelt, umso mehr könne die Politik unter Druck

gesetzt werden. „Die Unterschriften sind natürlich rechtlich nicht bindend, sondern drücken nur eine Willenserklärung aus“, so Küppers. Es soll laut Küppers über jeden Sachverhalt abgestimmt werden können. Dafür benötigt die Initiative eine Zweidrittelmehrheit im Bundestag. (dts)



**Kämpfer für Demokratie: Werner Küppers, Regina Radke und Irina Strecker sammeln Unterschriften.**

Foto: Schneider